

TSG besiegt auch den BSC Acosta II

Lutteraner Basketballer bleiben Tabellenführer.

Königslutter. Zu Beginn der Rückrunde der Bezirksklasse Heide hatten die Basketballer der TSG Königslutter den Braunschweiger SC Acosta II zu Gast. Mit einem 76:56 (37:35)-Sieg behaupteten die Männer um Spielertrainer Christian Nöring die Tabellenführung.

Die Mannschaft aus Braunschweig hatte sich mit mehreren Spielern verstärkt und spielte von Beginn an physisch sehr stark. Doch die Elmstädter blieben im Angriff ruhig und abgeklärt. Auch in der Verteidigung ließen die Akteure kein einfaches Spiel zu.

Doch nach einer deutlichen Führung (21:10) riss der Faden überraschend und zur Halbzeit war das Spiel ausgeglichen (37:35). Viele Fouls auf beiden Seiten prägten das Geschehen. Die Gastgeber mussten so lange auf die wichtigen Spieler Jens Roßmann und Jannik Stump verzichten. Doch die Lutteraner Mannschaft trat weiter geschlossen auf, setzte sich gegen Ende des dritten Viertels leicht ab und schaffte am Ende einen sicheren 76:56-Sieg.

„Acosta war heute der stärkste Gegner der Saison, das Spiel hätte auch anders ausgehen können“, meinte TSG-Spielertrainer Christian Nöring. Ein Lob ging an Youngster Arne Pehlemann und Routinier Tjark Roßmann, „die in der zweiten Halbzeit ein ganz starkes Spiel gemacht haben.“ Damit führen die Elmstädter weiterhin ungeschlagen die Tabelle der Bezirksklasse an und haben nun bereits vier Punkte Vorsprung vor dem Verfolgerfeld.

TSG Königslutter: Rennspieß, Kleemann (12 Punkte), J. Roßmann, Ahlers (2), Lindemeier (4), Pehlemann (15), Stump (10), Nöring (8), T. Roßmann (11), Feuerhahn (2), Koch (3).

LOKALSPORT HE

Die Lokalsportredaktion erreichen Sie unter

☎ Telefon: 053 71 / 74 0762
053 71 / 74 0835

☎ Telefax: 053 71 / 74 30 32

✉ E-Mail: lokalsport.he@bzbv.de



Gänsehaut-Moment: So beschreibt Dennis Evers das Einlaufen vor dem Endspiel beim Viktoria-Cup.

Foto: regios24/Hans-Jürgen Trommler

19. Viktoria-Cup steht in den Startlöchern

Am Samstag steigt in der Wilhelm-Bode-Halle wieder das größte Hallenfußballturnier des Landkreises.

Von Hans-Jürgen Trommler

Königslutter. Am Samstagmorgen, pünktlich um 10 Uhr, wird Königslutters Ortsbürgermeisterin Gisela Dittmar gemeinsam mit Organisator Markus Jaworski und Hallensprecher Marc Schneider die 19. Auflage des Viktoria-Cups, dem größten Hallenfußballspektakel im Helmstedter Landkreis, eröffnen.

Und dann bebt sie wieder, die Wilhelm-Bode-Halle in Königslutter, wenn die Mannschaften unter lautstarker Unterstützung der Zuschauer bis in die Abendstunden um den vom Hofbrauhaus Wolters gestifteten Cup kämpfen werden.

Titelverteidiger FC Vatan Königslutter, der sich schon fünfmal in die Siegerliste eintragen konnte, ist für Markus Jaworski der große Favorit: „Klarer Anwärter auf den Turniersieg ist in diesem



„Ich hoffe, dass meine Viktoria eine gute Rolle spielen wird.“

Markus Jaworski, Vorsitzender und Organisator des Viktoria-Cups

Jahr für mich der FC Vatan. Aber auch die SV Lauingen Bornum ist nicht zu unterschätzen. Danach kommt erst mal lange gar nichts. Aber ich hoffe, dass meine Viktoria eine gute Rolle spielen wird,

und vielleicht sogar für eine Überraschung sorgen kann.“ Erstmals dabei: die Mannschaft des MTV Sunstedt, die erst in dieser Saison den Spielbetrieb in der 4. Kreisklasse aufgenommen hat.

Vor der Übergabe der großen Siegetrophäe durch Bürgermeister Alexander Hoppe werden natürlich auch wieder Auszeichnungen für den erfolgreichsten Torjäger, besten Torwart, Alt-Fuchs, das schönste Tor, den schönsten Torjubel, den „Rookie“ und den MVP (Most Valuable Player oder zu deutsch: wertvollsten Spieler) vergeben.

MVP des Vorjahres wurde Dennis Evers von der SV Lauingen Bornum. Der 26-jährige Kapitän des Bezirksligisten, der als Fünfjähriger das Fußballspielen bei Viktoria Königslutter erlernte und dann über den STV Holzland zu seinem jetzigen Verein gekommen ist, nimmt schon zum neun-

ten Mal am Viktoria-Cup teil.

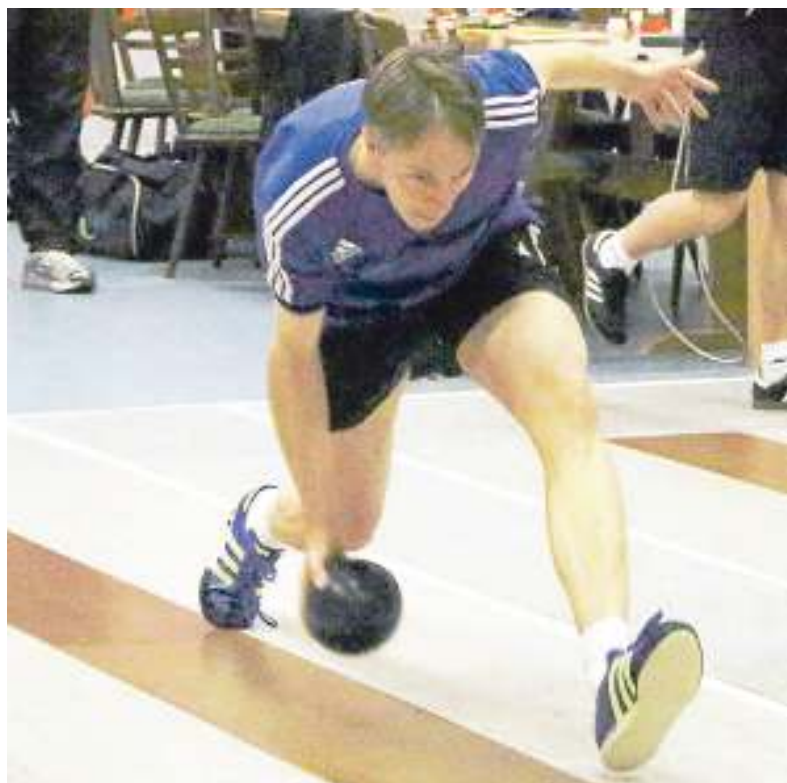
„Mit 18 durfte ich bereits zum ersten Mal daran teilnehmen. Der Viktoria-Cup mit seiner riesigen Kulisse ist natürlich für jeden Lutteraner Fußballer etwas ganz Besonderes. Vor allem die Stimmung vor dem Endspiel ist einfach toll“, schwärmt Dennis Evers und schiebt nach: „Ich glaube, so etwas bekommt man als Amateurfußballer sonst nirgends geboten. Und wenn man hier beim Finale einlaufen darf, bekommt man schon eine richtige Gänsehaut.“

Eine Prognose zum Abschneiden seines Teams wollte er allerdings nicht abgeben: „Wir haben uns in den letzten Jahren deutlich verjüngt. Von daher ist es sehr schwer, einen Tipp abzugeben. Ich schätze Vatan sehr stark ein, aber wir werden natürlich alles geben, um zu gewinnen. Ich bin da mal sehr gespannt, wer am Ende den Cup holt.“



Die zwei Topfavoriten: Titelverteidiger FC Vatan (links) und Bezirksligakonkurrent SV Lauingen Bornum.

Archivfotos (2): regios24/Trommler



In der Schere Verbandsliga siegte Germania Helmstedt (hier Burkhard Täger) gegen den SV Haselünne mit 2:1.

Foto: regios24/Florian Danker

Germanen machen es noch unnötig spannend

Sportkegeln: Helmstedter Verbandsligist gewinnt im Schlusspurt gegen Haselünne.

Helmstedt. Helmstedter Zitterpartie in der Verbandsliga, glatte Niederlage von Germanias Zweitvertretung. Die Sportkegler von Süd-Elm I holten unterdessen den Zusatzpunkt und Süd-Elm II gewann klar die Spielpunkte.

Schere Verbandsliga: SV Germania Helmstedt I – SV Haselünne I 2:1 (40:38) 4712:4693 Holz.

Das war knapp. Ein starker Auftritt im ersten Drittel entwickelte sich im zweiten Abschnitt zu einer Zitterpartie. Helmstedts 100 Holz-Vorsprung reduzierte sich in dieser Phase schnell auf nur noch 15 Zähler. Der Ausgang war nun wieder offen.

Wechselseitige Vorteile im letzten Drittel brachten erst im Schlusspurt die Entscheidung zugunsten der Gastgeber. Dabei

war der Verlust des Zusatzpunktes für Burghard Täger (794-7), Frank Bornemann (844-11), Timo Polk (784-6), Andreas Flohr (689-1), Michael Heim (771-5) und Alexander Kühne (830-10) eher zweitrangig, die wichtigen Spielpunkte hatte Helmstedt in der Tasche.

Schere Verbandsklasse Ost: SV Germania Helmstedt II – KV Wolfsburg II 0:3 (35:43) 4265:4350 Holz.

Noch keine Besserung in Sicht: Ein glattes 0:3 gegen den Tabledritten der Verbandsklasse Ost zeigt, dass die Mannschaft ihr Vorhaben, die zweifellos vorhandenen Leistungsunterschiede abzubauen, noch nicht erreicht hat. Im Schnitt waren die Gäste in jedem Block um rund 40 Zähler besser und zeigten auch während der Partie nie Schwächen.

Germania II, mit Michaela Keeling (644-1), Andreas Flohr (772-12), Nadine Hentschel (722-7), Julia Holze (677-2), Andre Plagge (717-5) und Jan Bornemann (733-8), muss sein Ziel nun weiter im Auge behalten, um nicht in den Abstiegsstrudel zu geraten.

Schere Verbandsklasse Ost: TSV Salzgitter III – Süd-Elm Schöningen I 2:1 (46:32) 4588:4351 Holz.

Die Elmstädter scheinen in der Liga wieder Fuß zu fassen. Überraschend nahmen sie dem Tabellenzweiten auswärts einen Punkt ab und sind nun nur noch zwei Punkte von einem Nichtabstiegsplatz entfernt. Nach dem Startpaar Dirk Woitschach (717-4) und Jürgen Baumann (652-1) stabilisierte sich im zweiten Abschnitt mit Hans-Georg Veit (704-3),

Steffen Voigt (756-8) und dritten Durchgang mit Wilfried Kühne (777-9) und Siegfried Kruschke (745-7) die Leistung der Gäste, die mit dem Gewinn des Einzelwertungspunktes auch belohnt wurde.

Schere Bezirksliga: KSV Süd-Elm Schöningen II – SG Salder/Immenndorf II 2:1 (19:17) 2577:2497 Holz.

Gleichbleibend gute Ergebnisse führten am siebten Spieltag zum verdienten Sieg der Gastgeber. Gestartet mit Breda Sarnes-Lübbecke (661-7) und Donald Poffenberger junior (624-3) hatten Monika Haus (651-5) und Jens-Uwe Lübbecke (641-4) auch in der zweiten Hälfte das Heft in der Hand. Dass es nicht zum vollen Erfolgreichte, lag an zwei und sieben Hölzern in der Einzelwertung, die Schöningen zu wenig hatte. km